

**6. Oktober 2015 | 19:00 Uhr**

Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

# **Indonesien 1965 ff.**

## **Die Gegenwart eines Massenmordes**

**Buchvorstellung und Diskussion**  
mit der Herausgeberin **Anett Keller**.  
Moderation: **Ima Drolshagen**



**6. Oktober 2015 | 19:00 Uhr**

Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

---

# **Indonesien 1965 ff.**

## **Die Gegenwart eines Massenmordes**

**Buchvorstellung und Diskussion** mit der

Herausgeberin **Anett Keller**.

Moderation: **Ima Drolshagen**

Der Beginn der antikommunistischen Massenmorde in Indonesien – eines der furchtbarsten Verbrechen des 20. Jahrhunderts – jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal. Die Gewalt geschah weder spontan noch isoliert: Der Westen unterstützte den Militärdiktator Suharto mit Geld und Logistik. Suharto revanchierte sich, indem er das größte und rohstoffreichste Land Südostasiens für westliche Firmen öffnete. Viele, die die Gewalt überlebten, verbrachten Jahre im Gefängnis, zumeist ohne Gerichtsverfahren. Die meisten „65er-Häftlinge“ kamen erst Ende der 1970er Jahre frei. Danach blieben sie und ihre Familien Stigmatisierte – und sind es bis heute.

Das politische Lesebuch „Indonesien 1965ff.“ ist der erste deutschsprachige Sammelband zum Thema, in dem ausschließlich indonesische AutorInnen zu Wort kommen. Überlebende berichten vom Mord an ihren Angehörigen, von Haft und Folter; aber auch von der Solidarität jener, die der Entmenschlichung ihre Menschlichkeit entgegensetzten. WissenschaftlerInnen und AktivistInnen beschreiben, wie schwierig sich die Aufarbeitung der Vergangenheit angesichts bis in die Gegenwart zementierter Machtstrukturen und Denkmuster gestaltet.

Anett Keller (Hrsg.): *Indonesien 1965 ff.*, regiospectra, Mai 2015, 214 S., kart., Format 225 x 155 mm, mit Abbildungen von Werken indonesischer KünstlerInnen, Preis 19,90 €, Blog: [indonesien1965ff.de](http://indonesien1965ff.de)